

# Betriebsanleitung



## RFC POLY Löschesysteme

### RFC POLY Portex

Artikelnummer: 92492A-002  
Ausgabe: 03/2021 (Rev. 01)  
Sprache: Deutsch  
Kurzzeichen: MDob/JWin

 **rosenbauer**

---

## Inhaltsverzeichnis

|                                                  |           |
|--------------------------------------------------|-----------|
| <b>1 Impressum</b>                               | <b>4</b>  |
| 1.1 Urheberrecht                                 | 4         |
| 1.2 Hersteller- und Kundendienstadresse          | 4         |
| <b>2 Konformitätserklärung</b>                   | <b>4</b>  |
| <b>3 Einleitung</b>                              | <b>5</b>  |
| 3.1 Vorwort                                      | 5         |
| 3.2 Haftung und Schäden                          | 5         |
| 3.3 Identifizierung                              | 6         |
| 3.4 Lagerung und Transport                       | 6         |
| 3.5 Benutzung der Betriebsanleitung              | 7         |
| 3.5.1 Gültigkeit                                 | 7         |
| 3.5.2 Zeichenerklärung                           | 7         |
| <b>4 Sicherheit</b>                              | <b>9</b>  |
| 4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung                 | 9         |
| 4.2 Hinweis- und Warnschilder                    | 9         |
| 4.3 Andere Vorschriften                          | 9         |
| 4.4 Schulung und Qualifikation                   | 10        |
| 4.5 Allgemeine Sicherheitshinweise               | 11        |
| 4.6 Liste der verwendeten Sicherheitskennzeichen | 12        |
| 4.6.1 Bedeutung der Warnzeichen                  | 12        |
| 4.6.2 Bedeutung der Verbotszeichen               | 14        |
| 4.6.3 Bedeutung der Gebotszeichen                | 15        |
| 4.7 Warnhinweise                                 | 17        |
| <b>5 Produktbeschreibung</b>                     | <b>19</b> |
| 5.1 RFC POLY Portex                              | 19        |
| 5.2 Trolley (Zubehör)                            | 20        |
| 5.3 Rückentrage (Zubehör)                        | 20        |
| 5.4 Löschaufsatz für bengalische Feuer (Zubehör) | 21        |
| 5.5 Bohrmaschinenpumpe (Zubehör)                 | 21        |
| <b>6 Technische Beschreibung</b>                 | <b>22</b> |
| 6.1 RFC POLY Portex                              | 22        |
| 6.2 Funktionsschalter                            | 23        |
| <b>7 Aufstellen und Transport</b>                | <b>24</b> |
| 7.1 Aufstellen                                   | 24        |
| 7.2 Transport                                    | 24        |
| <b>8 Bedienung</b>                               | <b>25</b> |
| 8.1 Inbetriebnahme                               | 25        |
| 8.2 Außerbetriebnahme                            | 27        |
| <b>9 Befüllung</b>                               | <b>28</b> |

---

|                                                         |           |
|---------------------------------------------------------|-----------|
| 9.1 Spülung .....                                       | 28        |
| 9.2 Befüllung .....                                     | 30        |
| <b>10 Montage .....</b>                                 | <b>33</b> |
| 10.1 Trolley (Zubehör) .....                            | 33        |
| 10.2 Rückentrage (Zubehör) .....                        | 34        |
| 10.3 Löschaufsatz für bengalische Feuer (Zubehör) ..... | 35        |
| <b>11 Wartung und Service .....</b>                     | <b>36</b> |
| 11.1 Wartung .....                                      | 36        |
| 11.2 Service .....                                      | 36        |
| 11.3 Wiederkehrende Prüfungen .....                     | 36        |
| 11.4 Dokumentation .....                                | 37        |
| <b>12 Fehlerbehebung .....</b>                          | <b>39</b> |
| <b>13 Umweltschutz .....</b>                            | <b>40</b> |
| 13.1 Gefährliche Stoffe entsorgen .....                 | 40        |
| <b>14 Technische Daten .....</b>                        | <b>41</b> |
| 14.1 RFC POLY Portex .....                              | 41        |
| <b>15 Dokumentation .....</b>                           | <b>42</b> |
| <b>16 Abkürzungsverzeichnis .....</b>                   | <b>43</b> |

# 1 Impressum

## 1.1 Urheberrecht

Alle Rechte an dieser Anleitung und ihren Anlagen liegen bei der Rosenbauer International AG.

Die Unterlagen sind dem Empfänger nur zum persönlichen Gebrauch anvertraut. Wiedergabe, Nachdruck (elektronisch oder mechanisch), Übersetzungen in andere Sprachen oder alle anderen Vervielfältigungen, auch von Teilen der Anleitung, sind nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Dritten Personen, insbesondere Mitbewerbern, dürfen Informationen aus dieser Anleitung nicht mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden.

## 1.2 Hersteller- und Kundendienstadresse



Rosenbauer International AG  
Paschinger Straße 90  
4060 Leonding, Österreich

Telefon-Nr.: +43 732 6794 - 0  
Telefax-Nr.: +43 732 6794 - 312  
E-Mail: [service@rosenbauer.com](mailto:service@rosenbauer.com)  
Internet: [www.rosenbauer.com](http://www.rosenbauer.com)

Für weitere Informationen steht Ihnen der Kundendienst der Firma Rosenbauer oder eine unserer weltweiten Vertretungen gerne zur Verfügung.

# 2 Konformitätserklärung

Dieses RFC POLY Löschesystem verfügt über eine CE-Kennzeichnung. Diese Kennzeichnung bestätigt, dass das RFC POLY Löschesystem die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen gemäß der Druckgeräte richtlinie 2014/68/EU, sowie alle anderen geltenden Vorschriften erfüllt.

Im Lieferumfang des RFC POLY Löschesystems ist eine Konformitätserklärung enthalten, in der die geltenden Vorschriften und Ergänzungen, sowie harmonisierte Normen und anderen geltenden Bestimmungen spezifiziert sind.

## **3 Einleitung**

### **3.1 Vorwort**

Vor Inbetriebnahme des Produktes ist diese Anleitung genau durchzulesen und sämtliche Vorschriften und Hinweise sind zu beachten.

Zusätzlich zu dieser Anleitung sind alle mitgelieferten Dokumente der jeweiligen Hersteller zu beachten.

Alle Personen, die mit der Bedienung und Wartung des Produktes zu tun haben, müssen entsprechend qualifiziert sein, diese Anleitung vollständig lesen und genau befolgen.

Die Anleitung ist ständig am Einsatzort des Produktes aufzubewahren.

### **3.2 Haftung und Schäden**

Aufgrund der Angaben in dieser Anleitung übernimmt Rosenbauer grundsätzlich keine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die aus einer unsachgemäßen Bedienung oder Wartung, sowie durch nicht autorisierte Änderungen von Komponenten oder dieser Anleitung entstehen.

Das Produkt darf nur von Personen bedient werden, die mit der Anleitung, dem Produkt sowie den nationalen Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften über Arbeit, Sicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.

Für Personen- oder Sachschäden, welche durch ungeschulte Personen, durch Nichtbeachtung der Vorschriften über Arbeit, Sicherheit und Unfallverhütung auch nur mit verursacht wurden, lehnt Rosenbauer jede Haftung ab.

Falls diese Anleitung technische Fehler oder Schreibfehler aufweist, behält sich Rosenbauer das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne Ankündigungen durchzuführen.

Diese Anleitung kann Abbildungen und Beschreibungen enthalten, die nicht im gelieferten Produkt verbaut sind.

Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen in dieser Anleitung können keine Ansprüche auf Änderung bereits gelieferter Produkte gemacht werden.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte von Rosenbauer verwenden. Für die Verwendung anderer Produkte und daraus entstehende Schäden übernimmt Rosenbauer keine Haftung!

Die Lieferung ist umgehend auf Transportschäden und Vollständigkeit zu überprüfen.

- Mängel und Beschädigungen müssen sofort schriftlich dokumentiert werden.
- Beschädigte Bauteile fotografieren.
- Schriftlichen Schadensbericht an den Hersteller senden - siehe Kapitel "Hersteller- und Kundendienstadresse".

### 3.3 Identifizierung

Die Angabe der Seriennummer ist wichtig für Anfragen beim Hersteller bezüglich Ersatzteilen und technischen Belangen.

Die Seriennummer des RFC POLY Löschsystems ist am Typenschild ersichtlich.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Tragen Sie die Seriennummer Ihres RFC POLY Löschsystems in die rechteckige Gruppe ein.

### 3.4 Lagerung und Transport

Das RFC POLY Löschsystem und das dazugehörige Material müssen in der Verpackung gelagert und transportiert werden. Sie müssen dabei sorgfältig und vorsichtig behandelt werden.

Das RFC POLY Löschsystem und das dazugehörige Material dürfen erst kurz vor dem Aufstellen aus der Verpackung ausgepackt werden.

## **3.5 Benutzung der Betriebsanleitung**

### **3.5.1 Gültigkeit**

Diese Anleitung beinhaltet Informationen, die zum Betrieb des Produktes benötigt werden.

Diese Anleitung beinhaltet neben der Beschreibung der Sonderausstattung auch einige Abstraktionen und beispielhafte Abbildungen. Die Ausstattung ihres Produktes kann daher teilweise von den Beschreibungen und Darstellungen abweichen.

### **3.5.2 Zeichenerklärung**

Um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu sichern, sind verschiedene Absätze und Informationen mit Symbolen strukturiert.

Diese Symbole haben folgende Bedeutung:

- ▶ Handlungsanweisungen. Handlungsanweisungen nacheinander in der beschriebenen Reihenfolge ausführen.
- ✓ Handlungsergebnisse (Resultate).
- Aufzählungen.
- ⇒ Weitere Informationen zu diesem Thema.



---

Ergänzende Information.

---



---

Ergänzende Dokumentation oder Zulieferdokumentation beachten.

---

### Kennzahlen

Sofern erforderlich, werden Texte mit Abbildungen illustriert. Eine Bildlegende befindet sich unterhalb der Abbildung.

Der Bezug vom Text zu einer Position in der Abbildung wird durch eine gesetzte Positionsnummer (z. B. S1) hergestellt.

Die Sicherheitsinformationen warnen den Benutzer vor Risiken und informieren, wie diese Risiken vermieden werden können.

Sicherheitsinformationen stehen am Beginn eines Kapitels vor Handlungsanweisungen, von denen eine Gefahrensituation ausgeht. Weitere Sicherheitsinformationen befinden sich am Beginn dieser Anleitung.

Sicherheitsanweisungen, die unbedingt befolgt werden müssen, sind wie folgt hervorgehoben:



### GEFAHR!

Dieses Zeichen warnt vor einer extrem gefährlichen Situation, bei der die Nichtbeachtung des Gefahrenhinweises zu Tod oder schwerer irreversibler Verletzung führen wird.

---



### WARNUNG!

Dieses Zeichen warnt vor einer gefährlichen Situation, bei der die Nichtbeachtung des Gefahrenhinweises zu Tod oder schwerer irreversibler Verletzung führen kann.

---



### VORSICHT!

Dieses Zeichen warnt vor einer gefährlichen Situation, bei der die Nichtbeachtung des Gefahrenhinweises zu leichter reversibler Verletzung führen kann.

---

### HINWEIS

Dieses Zeichen warnt vor Situationen, bei der die Nichtbeachtung des Hinweises zu Sachschäden führen kann.

---

Zusätzlich sind die Informationen in der Anleitung, die Technischen Daten und die Sicherheitsinformationen in den beigegebenen Zulieferdokumentationen unbedingt zu beachten.

## **4 Sicherheit**

### **4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung**

Nicht sachgemäße Verwendung des Produkts kann zu Personenschäden führen. Ferner können das Produkt oder andere Sachwerte beschädigt werden.

Rosenbauer kann die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung seines Produktes nur dann gewährleisten, wenn dieses nach den Angaben dieser Anleitung eingesetzt wird.

Eigenmächtige Veränderungen, Umbauten oder fehlerhafte Bedienung können die bestimmungsgemäße Verwendung beeinträchtigen und Personen- oder Sachschäden verursachen.

Die feuerwehrtechnischen Produkte dürfen nur in technisch einwandfreiem Zustand durch qualifiziertes Personal zur Brandbekämpfung eingesetzt werden:

Änderungen, Umbauten und Reparaturen dürfen nur durch vom Hersteller autorisierten Personen ausgeführt werden. Eigenmächtige Veränderungen, Umbauten oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung schließen eine Haftung des Herstellers für daraus entstehende Schäden grundsätzlich aus.

### **4.2 Hinweis- und Warnschilder**

Ein gefahrloser Einsatz ist nur möglich, wenn alle für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen beachtet werden. Zu diesen Informationen zählen insbesondere alle Sicherheits- und Warnhinweise.

Zusätzlich zu den Hinweisen in der vorliegenden Anleitung müssen die am Produkt angebrachten Hinweis- und Warnschilder gelesen und beachtet werden.

### **4.3 Andere Vorschriften**

Ergänzend zu dieser Anleitung sind die jeweiligen nationalen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften in der geltenden Fassung zu beachten (z. B. Richtlinie für persönliche Schutzausrüstung, Straßenverkehrsordnung, länderspezifische Ausbildungsrichtlinien für die Feuerwehr, Unfallverhütungsvorschriften, Feuerwehrdienstvorschriften, arbeitsmedizinische und umwelttechnische Regeln, Landesgesetze für Brand- und Katastrophenschutz).

### 4.4 Schulung und Qualifikation

Bedienfehler durch mangelnde Qualifikation können schwere Unfälle verursachen oder den Erfolg des Einsatzes in Frage stellen. Ein gefahrloser Einsatz ist nur gewährleistet, wenn Bedienung und konsequente Wartung des Produktes ausschließlich von speziell geschultem Personal durchgeführt werden.

Nur qualifizierte Ausbildung durch erfahrene Feuerwehr-Fachkräfte sowie fortlaufende Übung der Bedienvorgänge gewährleisten einen sicheren Einsatz.

Eine einmalige Einweisung genügt nicht!

Personen ohne qualifizierter Ausbildung dürfen das Produkt nicht bedienen.

Der Betreiber ist verantwortlich für die Festlegung von Zuständigkeit, Verantwortung und Überwachung des Personals, sowie für die ausreichende Schulung und Übung gemäß den geltenden Vorschriften.

Auch im Einsatz darauf achten, dass niemals Personen ohne Sachkenntnisse das Produkt bedienen.

Das Personal muss die körperliche und die geistige Eignung aufweisen. Minderjährige Personen sowie Personen ohne qualifizierter Ausbildung dürfen das Produkt nicht bedienen.

Änderungen und Umbauten am Produkt dürfen nur nach schriftlicher Genehmigung durch Rosenbauer von einer durch den Hersteller autorisierten Person durchgeführt werden.

## **4.5 Allgemeine Sicherheitshinweise**

Die folgenden Anweisungen geben eine Übersicht darüber, wie das Produkt sicher benutzt wird. Diese allgemeine Übersicht wird durch die Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln ergänzt.

Allgemeine Gefahrenmöglichkeiten, die im Umgang mit Druckgeräten entstehen können beachten.

Die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung benutzen.

Darauf achten, dass das Produkt den jeweils gültigen Sicherheitsvorschriften bzw. den örtlichen Feuerwehrbestimmungen entspricht und immer einsatzbereit ist.

Bei Kontakt mit gefährlichen Chemikalien unbedingt die Sicherheitsdatenblätter und Informationen des Herstellers beachten.

Schaummittel können die Umwelt gefährden.

► Schaummittel nicht in Gewässer oder in die Kanalisationen entsorgen.

Schaummittel bewirken verstärkte Korrosion.

► Das Produkt nach jedem Einsatz sorgfältig von Löschmittelrückständen reinigen.

Die Betriebs- und Wartungsanleitung von zusätzlichen Produkten beachten.

Können Störungen nicht selbst behoben oder Reparaturen nicht von speziell geschultem Werkstattpersonal durchgeführt werden, so muss unverzüglich die Firma Rosenbauer oder der nächste Rosenbauer Servicepartner kontaktiert werden.

### 4.6 Liste der verwendeten Sicherheitskennzeichen

#### 4.6.1 Bedeutung der Warnzeichen

|                                                                                     |                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
|    | Gefahr durch Elektrizität.                               |
|    | Drohende Feuergefahr.                                    |
|    | Drohende Explosionsgefahr.                               |
|    | Gefahr durch brandfördernde Stoffe.                      |
|   | Gefahr durch gesundheitsschädliche oder reizende Stoffe. |
|  | Drohende Verätzungsgefahr.                               |
|  | Drohende Gehörschäden.                                   |
|  | Gefahr durch Inhalation giftiger Dämpfe.                 |
|  | Gefahr durch heiße Flüssigkeiten und Dämpfe.             |
|  | Gefahr durch heiße Oberflächen.                          |
|  | Drohende Quetschgefahr.                                  |
|  | Gefahr durch herabfallende Gegenstände.                  |

|                                                                                     |                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | Gefahr durch Hochdruck.                                                                       |
|    | Gefahr durch Hochvakuum.                                                                      |
|    | Gefahr durch hängende Lasten.                                                                 |
|    | Drohende Umweltverschmutzung.                                                                 |
|    | Drohende Absturzgefahr.                                                                       |
|   | Drohende Schergefahr.                                                                         |
|  | Drohende Stoßgefahr.                                                                          |
|  | Gefahr durch Verlust der Standsicherheit.                                                     |
|  | Drohende Rutschgefahr des Fahrzeuges auf geneigten Standflächen durch reduzierte Haftreibung. |
|  | Gefahr durch Laserstrahlung.                                                                  |
|  | Drohende Stolpergefahr.                                                                       |
|  | Drohende Verletzungsgefahr der Hand.                                                          |

# Sicherheit

## Liste der verwendeten Sicherheitskennzeichen

### 4.6.2 Bedeutung der Verbotsschilder

|                                                                                     |                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
|    | Rauchen verboten!                               |
|    | Hantieren mit Feuer und offenem Licht verboten! |
|    | Betreten der Fläche verboten!                   |
|    | Besteigen für Unbefugte verboten!               |
|    | Nicht mit Wasser löschen!                       |
|  | Kein Wasser spritzen!                           |
|  | Nicht unter dem Rettungskorb aufhalten!         |
|  | Nicht anfassen oder hineinfassen!               |
|  | Nicht im Gefahrenbereich aufhalten!             |
|  | Zutritt für Unbefugte verboten!                 |

## 4.6.3 Bedeutung der Gebotszeichen

|                                                                                     |                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
|    | Gehörschutz benutzen.                   |
|    | Schutzbrille oder Schutzmaske benutzen. |
|    | Schutzbrille und Gehörschutz benutzen.  |
|    | Schutzhelm benutzen.                    |
|    | Schutzhandschuhe benutzen.              |
|  | Sicherheitsschuhe benutzen.             |
|  | Schutzanzug benutzen.                   |
|  | Sicherheitsgurt benutzen.               |
|  | Atemschutzgerät benutzen.               |
|  | Handlauf benutzen.                      |
|  | Abstand halten.<br>Besondere Vorsicht.  |
|  | Notbetrieb durchführen.                 |

## Sicherheit

---

### Liste der verwendeten Sicherheitskennzeichen

---



Umweltschutz beachten.

## 4.7 Warnhinweise



### **WARNUNG!**

#### **Unfall- und Verletzungsgefahr!**

Unfall- und Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende oder nicht ordnungsgemäß verwendete Sicherheitseinrichtungen!

- ▶ Sicherheits- und Schutzeinrichtungen nicht umgehen.
  - ▶ Sicherheits- und Schutzeinrichtungen nicht manipulieren oder unwirksam machen.
  - ▶ Sicherheits- und Schutzeinrichtungen auf einwandfreie Funktion prüfen.
- 

#### **Lebensgefahr oder schwere Verletzungen durch nicht benutzen einer Schutzausrüstung.**

- ▶ Schutzausrüstung tragen.
-



### **VORSICHT!**

#### **Verletzungsgefahr für Bedienpersonal durch Handeln in falscher Reihenfolge!**

- ▶ Einzelne Handlungsschritte immer in vorgeschriebener Bedienreihenfolge durchführen.
- 

#### **Personen- und Sachschaden durch unvorhersehbares Lösen von Anschlusskupplungen!**

- ▶ Vor Inbetriebnahme (Druck), alle Anschlusskupplungen mittels Kupplungsschlüssel auf festen Sitz prüfen.
- 

#### **Gesundheitsgefahr durch Löschmittel!**

- ▶ Sicherheitsdatenblätter des Löschmittelherstellers beachten.
- 



#### **Gesundheitsgefahr durch Löschmittel!**

Die Kontaminierung mit Löschmittel kann gesundheitliche Schäden verursachen.

- ▶ Windrichtung beachten, um eine Einatmung oder Kontaminierung durch Löschmittel zu vermeiden.
  - ▶ Schutzausrüstung tragen.
  - ▶ Augenschutz tragen.
  - ▶ Direkten Kontakt mit Löschmittel vermeiden.
  - ▶ Wenn notwendig, Erste-Hilfe Maßnahmen ergreifen.
- 

#### **Personen- und Sachschaden bei kritischen Betriebszuständen!**

Eine verzögerte Reaktion auf kritische Betriebszustände kann zu schweren Personen und Sachschäden führen. Um sofort reagieren zu können, muss der Maschinist folgende Bedingungen einhalten:

- ▶ Immer in Reichweite der Bedienelemente aufhalten.
  - ▶ Kontrollinstrumente immer im Sichtbereich haben.
  - ▶ Betriebsanleitung immer griffbereit beim Gerät haben.
-

## 5 Produktbeschreibung

### 5.1 RFC POLY Portex

Der RFC POLY Portex gehört zur Produktfamilie der RFC POLY Löschsysteme von Rosenbauer. Er ist ein tragbarer CAFS-Feuerlöscher für die Brandbekämpfung von Entstehungs- und Kleinbränden der Brandklasse A und B.

Der RFC POLY Portex ist ein Aufladefeuерlöscher wodurch das Löschsystem erst durch Aufdrehen der Druckluftflasche unter Druck gesetzt wird. Dabei wird dem Wasser im Löschmittelbehälter das Schaummittel aus der separaten Schaummittelkartusche zu gemischt. Durch Betätigung des Strahlrohres wird das Wasser-Schaummittel-Gemisch in das Steigrohr gedrückt und in der Mischkammer - abhängig von der eingestellten Schaumqualität - zu nassen oder trockenen Druckluftschäum verschäumt. Anschließend wird der so erzeugte Druckluftschäum über das Strahlrohr ausgebracht.

Durch die diversen Zubehöre kann der RFC POLY Portex erweitert und somit perfekt an die einsatzspezifischen Erfordernisse angepasst werden.



#### 5.2 Trolley (Zubehör)

Mit dem Trolley kann der RFC POLY Portex mit einer Hand nachgezogen werden. Dadurch eignet sich der Trolley perfekt für Einsätze bei denen größere Distanzen (z.B. bei einem Brandmeldealarm in einem Krankenhaus) zurückgelegt werden müssen. Der Trolley kann werkzeuglos auf den RFC POLY Portex montiert und demontiert werden.



#### 5.3 Rückentrage (Zubehör)

Mit der Rückentrage kann der RFC POLY Portex auf dem Rücken getragen werden. Dadurch eignet sich die Rückentrage perfekt für Einsätze bei denen beengte Platzverhältnisse (z.B. Brandsicherheitswache in einem Fußballstadion) vorliegen. Die Rückentrage kann werkzeuglos auf den RFC POLY Portex montiert und demontiert werden.



#### 5.4 Löschaufsatz für bengalische Feuer (Zubehör)

Mit dem Löschaufsatz können bengalischen Feuer in kürzester Zeit abgelöscht werden. Dadurch eignet sich der Löschaufsatz perfekt für Einsätze wo mit bengalischen Feuern (z.B. Sportveranstaltungen, Demonstrationen usw.) zu rechnen ist. Der Löschaufsatz kann werkzeuglos auf das Strahlrohr des RFC POLY Portex montiert und demontiert werden.



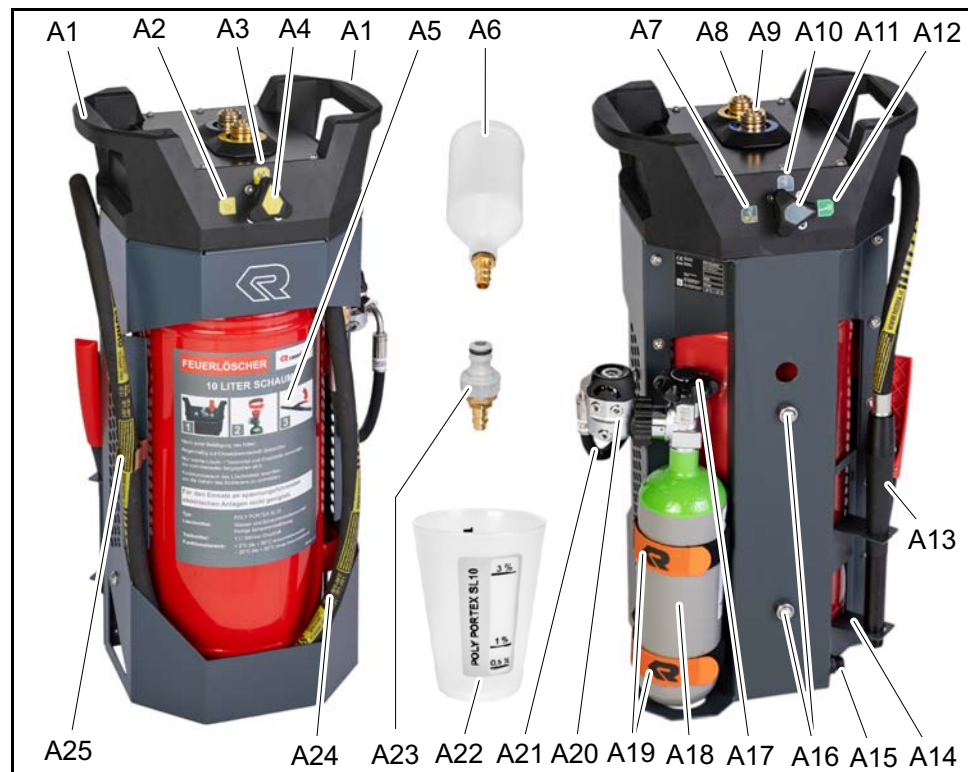
#### 5.5 Bohrmaschinenpumpe (Zubehör)

Mit der Bohrmaschinenpumpe kann der RFC POLY Portex mit einer fertigen Schaummittellösung für den Einsatz bei Minustemperaturen gefüllt werden.



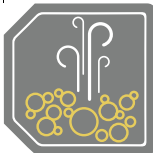
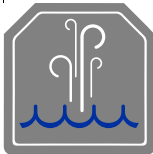
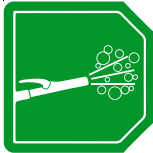
## 6 Technische Beschreibung

### 6.1 RFC POLY Portex



|     |                                                      |     |                                            |
|-----|------------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------|
| A1  | Tragegriff                                           | A21 | Normaldruck-Druckluftleitung               |
| A2  | Schaumqualität -<br>Trockener Druckluftschaum        | A22 | Messbecher für Schaummittel-<br>konzentrat |
| A3  | Schaumqualität -<br>Nasser Druckluftschaum           | A23 | Fülladapter                                |
| A4  | Stellgriff Schaumqualität                            | A24 | Schlauch                                   |
| A5  | Löschmittelbehälter                                  | A25 | Klemme                                     |
| A6  | Schaummitteltrichter                                 |     |                                            |
| A7  | Betriebszustand -<br>Schaummittel füllen             |     |                                            |
| A8  | Füllanschluss Schaum                                 |     |                                            |
| A9  | Füllanschluss Wasser                                 |     |                                            |
| A10 | Betriebszustand -<br>Druckentlastung / Wasser füllen |     |                                            |
| A11 | Stellgriff Betriebszustand                           |     |                                            |
| A12 | Betriebszustand - Löschen                            |     |                                            |
| A13 | Strahlrohr                                           |     |                                            |
| A14 | Strahlrohrhalterung                                  |     |                                            |
| A15 | Überlauf                                             |     |                                            |
| A16 | Montagebüchsen für Zubehör                           |     |                                            |
| A17 | Druckluftflaschenventil                              |     |                                            |
| A18 | Druckluftflasche                                     |     |                                            |
| A19 | Klettverschlussbänder                                |     |                                            |
| A20 | Druckminderer                                        |     |                                            |

### 6.2 Funktionsschalter

| Symbol                                                                              | Name                            | Funktionsbeschreibung                                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
|    | Trockener Druckluftschaum       | Die Schaumqualität ist auf trockenen Druckluftschaum eingestellt.        |
|    | Nasser Druckluftschaum          | Die Schaumqualität ist auf nassen Druckluftschaum eingestellt.           |
|    | Schaummittel füllen             | Der Betriebszustand ist auf Schaummittel füllen eingestellt.             |
|   | Druckentlastung / Wasser füllen | Der Betriebszustand ist auf Druckentlastung / Wasser füllen eingestellt. |
|  | Löschen                         | Der Betriebszustand ist auf Löschen eingestellt.                         |

## 7 Aufstellen und Transport

### 7.1 Aufstellen

Beim Aufstellen des RFC POLY Portex sind die nachfolgenden Punkte zu beachten:

- ▶ Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- ▶ Nur in stehender Position aufstellen.
- ▶ Nur auf einen festen und ebenen Untergrund aufstellen.
- ▶ Standfestigkeit ausreichend absichern.

### 7.2 Transport

Beim Transport des RFC POLY Portex sind die nachfolgenden Punkte zu beachten:

- ▶ Das Löschsystem ist unter Verwendung der Tragegriffe (A1) durch eine Person oder zwei Personen zu tragen.
- ⇒ Siehe auch Kapitel "Trolley (Zubehör)"
- ⇒ Siehe auch Kapitel "Rückentrage (Zubehör)"

## 8 Bedienung

### 8.1 Inbetriebnahme



#### **WARNUNG!**

##### **Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!**

Der RFC POLY Portex ist für den Einsatz an spannungsführenden elektrischen Anlagen nicht geeignet.

- ▶ Strahlrohr (Löschmittelstrahl) nicht direkt gegen Hochspannungsanlagen und -leitungen richten.
- ▶ Sicherheitsabstand zu spannungsführenden Teilen unter allen Umständen einhalten.
- ▶ Kein Hantieren oder Benutzen von Metallleitern in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder anderen elektrischen Installationen.



#### **VORSICHT!**

##### **Personen- und Sachschäden durch Fehlbedienung!**

Durch Fehlbedienung des RFC POLY Portex kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen. Für Verletzungen und Schäden, durch missbräuchliche Verwendung, wird jede Haftung abgelehnt.

- ▶ Der RFC POLY Portex darf nur zum Zwecke der Brandbekämpfung verwendet und der Löschmittelstrahl nicht auf Lebewesen gerichtet werden.
- ▶ Der RFC POLY Portex darf nur bei guten Lichtverhältnissen verwendet werden.
- ▶ Bei der Brandbekämpfung ausreichend Sicherheitsabstand zum Brandherd einhalten und die volle Wurfweite des Löschmittelstrahls ausnützen.

#### **HINWEIS**

##### **Auslieferung in einem ungefüllten Zustand!**

Der RFC POLY Portex wird in einem ungefüllten Zustand ausgeliefert und muss vor der ersten Inbetriebnahme vollständig befüllt werden (siehe Kapitel "Befüllung").

##### **Vorgehensweise bei der Brandbekämpfung**



Bei der Brandbekämpfung mit dem RFC POLY Portex und der Druckluftschaum-Löschtechnik gelten dieselben Grundregeln (Brand immer in Windrichtung bekämpfen, Brand immer von vorne nach hinten und von unten nach oben bekämpfen, Tropf- und Fließbrände immer von oben nach unten bekämpfen) wie mit einem konventionellen Löschsystem.

- ▶ Überprüfen ob der Stellgriff für den Betriebszustand (A11) auf der Position *Löschen* (A12) steht.
- ▶ Stellgriff für die Schaumqualität (A4) auf die gewünschte Position drehen:
  - Nasser Druckluftschaum für die Brandbekämpfung (A3)
  - Trockener Druckluftschaum für die Rückbrandsicherheit oder den präventiven Schutz von Objekten (A2)
- ▶ Ventil der Druckluftflasche (A17) langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag aufdrehen.
  - ✓ Füllgeräusch ist hörbar bis der Betriebsdruck erreicht ist.
- ▶ Schlauch (A24) aus der Klemme (A25) lösen.
- ▶ Strahlrohr (A13) aus der Halterung (A14) nehmen.
- ▶ Strahlrohr betätigen.

## 8.2 Außerbetriebnahme

### HINWEIS

#### **Vollständige Befüllung bei teilweiser Entleerung!**

Auch bei nur teilweiser Entleerung des RFC POLY Portex ist eine vollständige Befüllung durchzuführen (siehe Kapitel "Befüllung").

---

- ▶ Druckluftflaschenventil (A17) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag handfest zudrehen.
- ▶ Stellgriff für den Betriebszustand (A11) auf die Position *Druckentlastung / Wasser füllen* (A10) drehen.
  - ✓ Druckluft und geringe Mengen an Schaum treten aus dem Überlauf (A15) aus solange noch ein Restdruck vorhanden ist.
- ▶ Schlauch (A24) in die Klemme (A25) stecken.
- ▶ Strahlrohr (A13) in die Halterung (A14) stecken.

## 9 Befüllung



### VORSICHT!

#### **Vollständige Druckentlastung vor der Befüllung!**

Der RFC POLY Portex muss vor der Instandsetzung in einen drucklosen Zustand gebracht werden (siehe Kapitel "Außerbetriebnahme").

### 9.1 Spülung

#### **HINWEIS**

#### **Spülung bei Schaummittelwechsel!**

Die Durchführung der Spülung ist bei einem Wechsel auf ein anderes Schaummittelfabrikat zwingend erforderlich.

#### **Beschädigung der Schaummittelkartusche!**

Der maximale Wasserdruck im Wasserhahn darf 2 bar (29 psi) nicht überschreiten. Ein zu hoher Wasserdruck kann die Schaummittelkartusche beschädigen.

- ▶ Behälter und Schaummittelkartusche mit Wasser befüllen:
  - ▶ Stellgriff für den Betriebszustand auf die Position *Schaummittel füllen* (A7) drehen.
  - ▶ Wasserschlauch an den Fülladapter (A23) anschließen.
  - ▶ Fülladapter (A23) an den gelben Füllanschluss (A8) ankoppeln.
  - ▶ Wasserhahn solange aufgedreht lassen bis am Überlauf (A15) reines Wasser austritt.
  - ✓ Geringe Mengen an Schaum treten aus dem Überlauf (A15) aus.
  - ▶ Fülladapter (A23) von dem gelben Füllanschluss (A8) abkoppeln.
  - ▶ Wasserschlauch von dem Fülladapter (A23) abschließen.
  - ▶ Stellgriff für den Betriebszustand auf die Position *Löschen* (A12) drehen.
- ▶ Druckluftflasche (A19) austauschen:
  - ▶ Handrad am Druckminderer (A20) gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben.
  - ▶ Klettverschlussbänder (A19) öffnen.
  - ▶ Druckluftflasche (A18) austauschen.
  - ▶ Klettverschlussbänder (A19) schließen.
  - ▶ Handrad am Druckminderer (A20) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag handfest zuschrauben.

- ▶ RFC POLY Portex in Betrieb nehmen:
  - ▶ Druckluftflaschenventil (A17) langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag aufdrehen.
  - ✓ Füllgeräusch ist hörbar bis der Betriebsdruck erreicht ist.
  - ▶ Schlauch (A24) aus der Klemme (A25) lösen.
  - ▶ Strahlrohr (A13) aus der Halterung (A14) nehmen.
  - ▶ Strahlrohr (A13) solange betätigen bis Druckluft austritt.
- ▶ RFC POLY Portex außer Betrieb nehmen:
  - ▶ Druckluftflaschenventil (A17) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag handfest zudrehen.
  - ▶ Stellgriff für den Betriebszustand auf die Position *Druckentlastung / Wasser füllen* (A10) drehen.
  - ✓ Druckluft und geringe Mengen an Schaum treten aus dem Überlauf (A15) aus solange noch ein Restdruck vorhanden ist.
  - ▶ Schlauch (A24) in die Klemme (A25) stecken.
  - ▶ Strahlrohr (A13) in die Halterung (A14) stecken.

### 9.2 Befüllung

#### **HINWEIS**

##### **Maximale Haltbarkeit des Schaummittels dokumentieren!**

Bei der Befüllung des RFC POLY Portex ist die maximale Haltbarkeit des verwendeten Schaummittels laut Produkt- und Sicherheitsdatenblatt des Schaummittelherstellers zu dokumentieren.

---



Beachten Sie die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter der Schaummittelhersteller.

---

#### **HINWEIS**

##### **Beschädigung der Schaummittelkartusche!**

Der maximale Wasserdruck im Wasserhahn darf 5 bar (72 psi) nicht überschreiten. Ein zu hoher Wasserdruck kann die Schaummittelkartusche beschädigen.

---



Um den Schlauch (A24) und das Strahlrohr (A13) zu spülen, kann während dem Befüllen des Löschmittelbehälters mit Wasser das Strahlrohr (A13) aktiviert werden.

---

**Befüllung mit 0,5 %, 1 % oder 3 % Schaummittelkonzentrat**

- ▶ Löschmittelbehälter (A5) mit Wasser befüllen:
  - ▶ Stellgriff für den Betriebszustand auf die Position *Druckentlastung / Wasser füllen* (A10) drehen.
  - ▶ Wasserschlauch an den Fülladapter (A23) anschließen.
  - ▶ Fülladapter (A23) an den blauen Füllanschluss (A9) ankoppeln.
  - ▶ Wasserhahn solange aufgedreht lassen bis am Überlauf (A15) reines Wasser austritt.
  - ✓ Geringe Mengen an Schaum treten aus dem Überlauf (A15) aus.
  - ▶ Fülladapter (A23) von dem blauen Füllanschluss (A9) abkoppeln.
  - ▶ Wasserschlauch von dem Fülladapter (A23) abschließen.
- ▶ Schaummittelkartusche mit Schaummittelkonzentrat befüllen:
  - ▶ Stellgriff für den Betriebszustand auf die Position *Schaummittel füllen* (A7) drehen.
  - ▶ Schaummitteltrichter (A6) an den gelben Füllanschluss (A8) ankoppeln.
  - ▶ Schaummittelkonzentrat - entsprechend der Konzentration bis zur 0,5 %, 1 % oder 3 % Markierung - in den Messbecher (A22) füllen.
  - ▶ Schaummittelkonzentrat in den Schaummitteltrichter (A6) füllen.
  - ✓ Solange warten bis das Schaummittelkonzentrat nicht mehr sichtbar ist.
  - ▶ Schaummitteltrichter (A6) von dem gelben Füllanschluss (A8) abkoppeln.
- ▶ Stellgriff für den Betriebszustand auf die Position *Löschen* (A12) drehen.
- ▶ Stellgriff für die Schaumqualität auf die Position *Nasser Druckluftschaum* (A3) drehen.
- ▶ Druckluftflasche (A18) austauschen:
  - ▶ Handrad am Druckminderer (A20) gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben.
  - ▶ Klettverschlussbänder (A19) öffnen.
  - ▶ Druckluftflasche (A18) austauschen.
  - ▶ Klettverschlussbänder (A19) schließen.
  - ▶ Handrad am Druckminderer (A20) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag handfest zuschrauben.

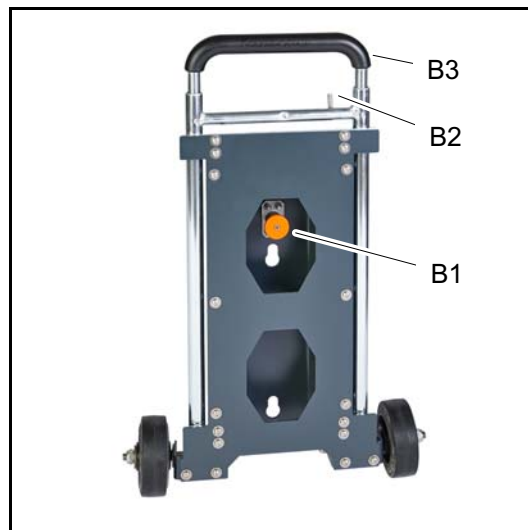
### **Befüllung mit fertiger Schaummittellösung**

- ▶ Behälter (A5) mit fertiger Schaummittellösung befüllen:
  - ▶ Stellgriff für den Betriebszustand auf die Position *Druckentlastung / Wasser füllen* (A10) drehen.
  - ▶ Bohrmaschinenpumpe (Zubehör) an den Fülladapter (A23) anschließen.
  - ▶ Fülladapter (A23) an den blauen Füllanschluss (A9) ankoppeln.
  - ▶ Schlauch der Bohrmaschinenpumpe (Zubehör) in den Schaummittelkanister stecken und die Bohrmaschine im Uhrzeigersinn solange betätigen bis am Überlauf (A15) Schaummittel austritt.
  - ▶ Fülladapter (A23) von dem blauen Füllanschluss (A9) abkoppeln.
  - ▶ Bohrmaschinenpumpe (Zubehör) von dem Fülladapter (A23) abschließen.
- ▶ Stellgriff für den Betriebszustand auf die Position *Löschen* (A12) drehen.
- ▶ Stellgriff für die Schaumqualität auf die Position *Nasser Druckluftschaum* (A3) drehen
- ▶ Druckluftflasche (A18) austauschen:
  - ▶ Handrad am Druckminderer (A20) gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben.
  - ▶ Klettverschlussbänder (A19) öffnen.
  - ▶ Druckluftflasche (A18) austauschen.
  - ▶ Klettverschlussbänder (A19) schließen.
  - ▶ Handrad am Druckminderer (A20) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag handfest zuschrauben.

## 10 Montage

### 10.1 Trolley (Zubehör)

- ▶ Trolley montieren:
  - ▶ Schnappstift (B1) herausziehen und festhalten.
  - ▶ Trolley in die beiden Montagebüchsen (A16) einhängen.
  - ▶ Schnappstift (B1) loslassen.
  - ⇒ Der Schnappstift muss vollständig einrasten.
- ▶ Trolley aus- und einfahren:
  - ▶ Schnappschieber (B2) nach rechts schieben und festhalten.
  - ▶ Griff (B3) aus- bzw. einfahren.
  - ▶ Schnappschieber (B2) loslassen
- ▶ Trolley demontieren:
  - ▶ Schnappstift (B1) herausziehen und festhalten.
  - ▶ Trolley aus den beiden Montagebüchsen (A16) aushängen.
  - ▶ Schnappstift (B1) loslassen.



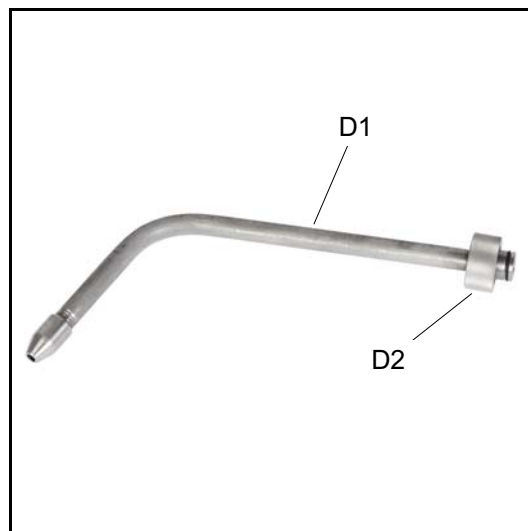
### 10.2 Rückentrage (Zubehör)

- ▶ Rückentrage montieren:
  - ▶ Schnappstift (C1) herausziehen und festhalten.
  - ▶ Rückentrage in die beiden Montagebüchsen (A16) einhängen.
  - ▶ Schnappstift (C1) loslassen.
  - ⇒ Der Schnappstift muss vollständig einrasten.
- ▶ Rückentrage demontieren:
  - ▶ Schnappstift (C1) herausziehen und festhalten.
  - ▶ Rückentrage aus den beiden Montagebüchsen (A16) aushängen.
  - ▶ Schnappstift (C1) loslassen.



### 10.3 Löschaufsatz für bengalische Feuer (Zubehör)

- ▶ Löschaufsatz montieren:
  - ▶ Löschaufsatz (D1) in das Strahlrohr (A13) stecken und seitlich ausrichten.
  - ▶ Handrad (D2) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag handfest zuschrauben.
- ▶ Löschaufsatz einsetzen:
  - ▶ Bengalisches Feuer mit einem Fuß fixieren.
  - ▶ Löschaufsatz in das bengalische Feuer stecken.
  - ▶ Strahlrohr (A13) betätigen.
- ▶ Löschaufsatz demontieren:
  - ▶ Handrad (D2) gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben.
  - ▶ Löschaufsatz (D1) aus dem Strahlrohr (A13) herausziehen.



## 11 Wartung und Service

### 11.1 Wartung

Die nachfolgenden Wartungstätigkeiten müssen in regelmäßigen Zeitabständen, die ausgehend vom Herstellungsdatum des RFC POLY Portex nicht mehr als 12 Monate betragen dürfen durchgeführt werden.



Für einen effizienten Wartungsablauf an die vorgegebene Reihenfolge halten.

- ▶ Die äußeren Bauteile des RFC POLY Portex auf Beschädigungen, Korrosionen, Verschmutzungen und deren festen Halt überprüfen.
  - Tragegriff (A1)
  - Stellgriffe (A4 und A11)
  - Schlauch (A24)
  - Strahlrohr (A13)
  - Druckluftflasche (A18) mit Druckluftflaschenventil (A17)
  - Druckminderer (A20)
  - Normaldruck-Druckluftleitung (A21)
- ▶ Die Dokumentation des RFC POLY Portex auf Vorhandensein, Vollständigkeit und Lesbarkeit überprüfen.
  - Betriebsanleitung
  - Kurzbedienungsanleitung
- ▶ Eine kurze Funktionsprüfung mit dem RFC POLY Portex durchführen und die Schaumqualität beurteilen (siehe Kapitel "Bedienung").
  - ⇒ Trockener Druckluftschaum hat die Konsistenz eines Rasierschaums.
- ▶ Die Befüllung des RFC POLY Portex durchführen (siehe Kapitel "Befüllung").

### 11.2 Service

Die nachfolgenden Servicetätigkeiten müssen in regelmäßigen Zeitabständen, die ausgehend vom Herstellungsdatum des RFC POLY Portex nicht mehr als 10 Jahre betragen dürfen, durch ein autorisiertes Fachpersonal (Rosenbauer Service) durchgeführt werden.

- ▶ Die Normaldruck-Druckluftleitung (A21) austauschen.

### 11.3 Wiederkehrende Prüfungen

Für eine etwaige wiederkehrende Prüfung der nachfolgend angeführten Bauteile berücksichtigen Sie die nationalen Bestimmungen.

- ▶ Löschmittelbehälter (A5)
- ▶ Druckluftflasche (A18)

## 11.4 Dokumentation

| Art                                             | Datum | Bemerkungen | Prüfer |
|-------------------------------------------------|-------|-------------|--------|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |       |             |        |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |       |             |        |
| <input type="checkbox"/> Service                |       |             |        |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |       |             |        |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

# Wartung und Service

## Dokumentation

| Art                                             | Datum | Bemerkungen | Prüfer |
|-------------------------------------------------|-------|-------------|--------|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |       |             |        |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |       |             |        |
| <input type="checkbox"/> Service                |       |             |        |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |       |             |        |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

|                                                 |  |  |  |
|-------------------------------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befüllung              |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wartung                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Service                |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |  |  |  |

## 12 Fehlerbehebung



---

Können Störungen oder Reparaturen nicht eindeutig selbst erkannt oder behoben werden, muss unverzüglich der Rosenbauer Kundendienst oder die nächste Rosenbauer Servicestelle kontaktiert werden.

---

## 13 Umweltschutz

### 13.1 Gefährliche Stoffe entsorgen

Die beim Umgang und Reparaturen mit diesem Gerät anfallenden Werkstoffe und Altteile umweltgerecht entsorgen.

#### **Entsorgung von Schaummittel**

Gesundheitsgefahr durch giftige Schaummittel!

- ▶ Sicherheitsdatenblätter des Schaummittelherstellers beachten.
- ▶ Schaummittel nicht in Gewässern oder in der Kanalisation entsorgen.
- ▶ Entsorgungshinweise des Herstellers beachten.

#### **Entsorgung von Metallteilen, Gummi- und Kunststoffteilen**

Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung von Metallteilen, Gummi- und Kunststoffteilen.

- ▶ Die vor Ort gültigen Vorschriften beachten.

#### **Entsorgung von Klebematerial, Lack- und Beschichtungsmaterial**

Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung von Klebematerial, Lack- und Beschichtungsmaterial.

- ▶ Die vor Ort gültigen Vorschriften beachten.

## 14 Technische Daten

### 14.1 RFC POLY Portex

#### RFC POLY Portex

|                                   |                                                                                                                                                      |
|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Norm                              | In Anlehnung an EN 3                                                                                                                                 |
| Füllmenge                         | ca. 10 l                                                                                                                                             |
| Abmessungen <sup>a</sup>          | ca. 297 x 279 x 572 mm (B x T x H)                                                                                                                   |
| Gewicht <sup>b</sup>              | ca. 26 kg (gefüllt)<br>ca. 15 kg (ungefüllt)                                                                                                         |
| Schaumzumischung                  | Erzeugung einer Premixlösung mit 0,5%, 1% oder 3% Schaummittelkonzentrat durch Aktivierung der Druckluftflasche                                      |
| Schaumqualität <sup>c</sup>       | nasser Druckluftschaum<br>trockener Druckluftschaum                                                                                                  |
| Durchflussmenge                   | ca. 11 l/min bei 9 bar (nasser Druckluftschaum)<br>ca. 9 l/min bei 9 bar (trockener Druckluftschaum)                                                 |
| Einsatzdauer                      | ca. 55 s (nasser Druckluftschaum)<br>ca. 70 s (trockener Druckluftschaum)                                                                            |
| Druckluftflasche                  | 1 l / 300 bar                                                                                                                                        |
| Wurfweite / Wurfhöhe <sup>d</sup> | ca. 12 m / 8 m                                                                                                                                       |
| Schlauch                          | Gummischlauch DN 10 x 1,5 m                                                                                                                          |
| Strahlrohr                        | Strahlrohr mit fixem Vollstrahl                                                                                                                      |
| Schaummittel <sup>e</sup>         | STHAMEX®-Performance 1% F-10 (Schaummittelkonzentrat)<br>Fomtec AFFF 1% F (Schaummittelkonzentrat)<br>MOUSSEAL®-CF F-30 (Fertige Schaummittellösung) |
| Betriebstemperatur                | + 5 °C bis + 50 °C (Schaummittelkonzentrat)<br>- 20 °C bis + 50 °C (Fertige Schaummittellösung)                                                      |

a. Komplettes, funktionsfähiges Löschgerät

b. Komplettes, funktionsfähiges Löschgerät

c. Verschäumungszahl ist abhängig vom verwendeten Schaummittel

d. Wurfweite und Wurfhöhe ist bei nassen und trockenen Druckluftschaum annähernd identisch

e. Brandversuche wurden mit diesen Schaummitteln durchgeführt (Verwendung anderer Schaummittel möglich)

### 15 Dokumentation

Durch das Aufrufen des QR-Code (QR = Quick Response) wird der Zugang zu verfügbaren Dokumenten des RFC POLY Portex bereitgestellt. Ebenso ist der Online-Ersatzteilkatalog abrufbar.

RFC POLY Portex (PC71A)

<https://link.rosenbauer.com/bf0662bd-32f3-41da-8e69-67b93d29a011>



## 16 Abkürzungsverzeichnis

### Feuerwehrtechnische Abkürzungen

|      |                                               |
|------|-----------------------------------------------|
| NA   | Nebenantrieb                                  |
| ND   | Normaldruck                                   |
| HD   | Hochdruck                                     |
| AFFF | Oberflächenfilmbildendes Schaummittel         |
| KAP  | Kolbenansaugpumpe, Entlüftungspumpe           |
| AT   | Aluminium Technik                             |
| HSD  | Hohlstrahldüse                                |
| TS   | Tragkraftspritze                              |
| UHPS | Höchstdrucklöschsystem                        |
| KTW  | Kunststoffe und Trinkwasser                   |
| DVGW | Deutscher Verein des Gas- & Wasserfaches e.V. |

### Allgemeine Abkürzungen

|       |                       |
|-------|-----------------------|
| ggf.  | gegebenenfalls        |
| z. B. | zum Beispiel          |
| ca.   | zirka                 |
| usw.  | und so weiter         |
| inkl. | inklusive             |
| m     | Meter                 |
| mm    | Millimeter            |
| dB    | Dezibel               |
| min   | Minute                |
| s     | Sekunde               |
| l     | Liter                 |
| kg    | Kilogramm             |
| l/min | Liter pro Minute      |
| km/h  | Kilometer pro Stunde  |
| kg/s  | Kilogramm pro Sekunde |

### Allgemeine Abkürzungen

|       |                     |
|-------|---------------------|
| lbs/s | Pfund pro Sekunde   |
| ft    | Fuß                 |
| GPM   | Gallonen pro Minute |